

# Niederschrift

## über die Sitzung des

### Gemeinderates Grattersdorf

---

Sitzungstag: **17.12.2020**

Sitzungsort: **Roggersing**

---

**Anwesend:**

**Abwesend:**

**Abwesenheitsgrund**

1. Bürgermeister u. Vorsitzender:

**Robert Schwankl**

Gemeinderäte:

**Thomas Weber**  
**Christian Ritzinger**

**Robert Weinmann** krank

**Johann Nickl jun.** beruflich

**Stefan Wenig**  
**Stephan Bauer**  
**Manfred Strobel**  
**Max Schmid**  
**Stefan Müller**  
**Manuela Daffner**  
**Hubert Obermüller**

**Wolfgang Stallinger** krank

Schriftführer:

**Patrick Eder**

Außerdem waren anwesend:

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.

## **1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung**

Das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung ist dem Gemeinderat mit der Sitzungsladung zugegangen. Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

**Abstimmungsergebnis: 13 10 10:0**

## **2. Baugesuche**

Der Gemeinderat stimmt folgenden Baugesuchen zu:

- a) Nothaft Silvia und Markus - Errichtung zweier Fahnenmasten (Höhe 6,50 m) mit zwei Fahnen (3,60 m<sup>2</sup>) in Grattersdorf

Gemeinderat Müller merkt an, dass er die Fahnenmasten im Ortskern als optisch störend empfinde und man Präzedenzfälle schaffe. Seitens des Bürgermeisters wird darauf hingewiesen, dass die Errichtung von Fahnenmasten dem Bauordnungsrecht und die Genehmigung somit dem Landratsamt als Baugenehmigungsbehörde unterliege. Eine etwaige Ablehnung bzw. Beschlussfassung durch das Gemeindegremium wäre rechtswidrig. Das Landratsamt würde in einem solchen Fall die Entscheidung des Gremiums ersetzen.

**Abstimmungsergebnis: 13 10 6:4**

- b) Zettl Erna und Wilhelm – Erstellung eines Anbaues an das best. Wohnhaus mit Garage und Umnutzung der best. Garage zum Heizraum mit Holzlager in Gottsmannsdorf

**Abstimmungsergebnis: 13 10 10:0**

- c) Scheungrab Martin – Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Nebengebäude sowie Errichtung eines Betriebsleiter-Wohnhauses mit Doppelgarage in Haselöd

**Abstimmungsergebnis: 13 10 10:0**

- d) Information über Genehmigungsverfahren Pletl Andreas und Susanne zum Neubau eines Einfamilienhauses in Grattersdorf, Eichenweg

**Abstimmungsergebnis: 13 10 10:0**

## **3. Anschluss der Ortsteile Kerschbaum und Büchelstein an die öffentliche Wasserversorgung**

Der Gemeinderat wird über den Bauabschnitt BA 13 zum Anschluss der Ortsteile Kerschbaum und Büchelstein an die öffentliche Wasserversorgung informiert. Der Bauabschnitt kann bei entsprechender Beschlussfassung noch in das staatliche Förderprogramm RZWas 2018 aufgenommen werden. Die Nettobaukosten für den Bauabschnitt belaufen sich nach einer Kostenberechnung des Ingenieurbüro Beer, Deggendorf auf etwa 289.000,- €. Im günstigsten Fall kann die Gemeinde mit staatlichen Zuwendungen in Höhe von knapp 145.000,- € planen (= 50 % der zuwendungsfähigen Kosten). Sollte die Maßnahme wider Erwarten nicht als Härtefallregelung eingestuft werden können, wären es alternativ trotzdem rund 97.000,- € Förderung (= 80,- €/lfm

Wasserleitung) mit der die Gemeinde kalkulieren kann. Unterrichtet wird das Gremium außerdem über die durch den Anschluss voraussichtlich zu erwartenden Herstellungsbeiträge.

Der Gemeinderat beschließt nach einer kurzen Aussprache die Ortsteile Kerschbaum und Büchelstein an die öffentliche Wasserversorgung anzuschließen. Die Verwaltung wird damit beauftragt, den Zuwendungsantrag beim Wasserwirtschaftsamt zu stellen.

**Abstimmungsergebnis: 13 10 10:0**

#### **4. Haushaltsplan des Kindergartens „St. Michael“ für das Kindergartenjahr 2021**

Der Gemeinderat wird von Verwaltungsseite über den Haushaltsplan des Kindergartens, der für den laufenden Betrieb ein Defizit von 35.010,- € ausweist, informiert. Die Änderungen zum Vorjahr werden erläutert. Im Investitionsbereich sind für 2021 insgesamt 17.520,- € für Instandhaltungsarbeiten sowie Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen eingestellt, wovon die Gemeinde laut Defizitvereinbarung 60 % zu tragen hat.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und billigt den Haushaltsplan 2021 in vorgelegter Form.

**Abstimmungsergebnis: 13 10 10:0**

#### **5. Bekanntgaben des Bürgermeisters**

- Dem früheren Bürgermeister und Gemeinderat Alfons Gramalla wurde kürzlich im Gemeindehaus unter Beisein seiner Ehefrau die Bürgermedaille der Gemeinde Grattersdorf verliehen, welche der Gemeinderat in einer der vorangegangenen Sitzung nichtöffentlich beschlossen hat. Gramalla zeigte sich sichtlich überrascht von der Auszeichnung und übermittelte seinen Dank an den Gemeinderat.
- Information über die seit der letzten Sitzung genehmigten Bauvorhaben.
- Dem Seniorenclub wurde eine Spende in Höhe von 150,- € bewilligt.
- Sachstandsbericht zu den Erschließungsarbeiten im neuen Baugebiet „Breitenwiese II“ in Grattersdorf.
- Anlässlich einer Anfrage in der letzten Gemeinderatssitzung wird über die Größe der im Gemeindeeigentum stehenden Wiesen- und Waldgrundstücke informiert.
- Information über den weitestgehenden Abschluss der Bauarbeiten für das Dorfgemeinschaftshaus in Winsing. Die Terminierung einer offiziellen Einweihungsfeier der neuen Räumlichkeiten müsse man allerdings wegen der Corona Pandemie abwarten.

- Das Wechseln der Verkehrsspiegel im Bereich Auguste-Winkler-Straße/Kreisstraße wurde durch den gemeindlichen Bauhof vorgenommen.
- Für den Corona bedingten Gewerbesteuer ausfall hat die Gemeinde vom Freistaat eine Ausgleichszahlung in Höhe von rund 46.000 € erhalten.

## 6. Anfragen

- Gemeinderätin Daffner erkundigt sich nach dem Sachstand zur Mitbenutzung der im Zuge der Kindergartenerweiterung neu entstehenden Küche für etwaige Kochkurse der Volkshochschule. Angesprochen wird ferner die geplante Bepflanzung der neuen Dorfmitte.  
Von Verwaltungsseite wird informiert, dass seitens des Jugendamtes keine Einwände bestehen würden, wenn die neue Küche außerhalb der Betriebszeiten gelegentlich zu anderen Zwecken genutzt werde. Eine diesbezügliche schriftliche Rückmeldung/Bestätigung seitens der Diözese als Träger des Kindergartens stehe allerdings noch aus. In Bezug auf Art und Umfang der Bepflanzung für die neue Dorfmitte Grattersdorf wird mitgeteilt, dass diese im Rahmen der Vorstellung der Entwurfsplanung vorgebracht werden können.
- Gemeinderat Obermüller weist auf noch offenstehende Bürgeranfragen sowie eine nicht ausreichend beleuchtete Stelle im Bereich des Feuerwehrgerätehauses in Roggersing hin. Des Weiteren erkundigt er sich, ob seitens der Fa. Penzkofer bereits ein Kaufpreis für die Baugrundstücke im Baugebiet „Breitenwiese II“ festgelegt worden sei und wie es mit dem Abschluss der Bauarbeiten für den Breitbandausbau im Gemeindegebiet aussehe.  
Bürgermeister Schwankl verweist in Bezug auf die Bürgeranliegen auf seine diesbezüglich getätigten Rückmeldungen in einer der vorangegangenen Sitzungen. Ein Teil der Anfragen betreffe dabei u.a. privatrechtliche Angelegenheiten, auf welche die Gemeinde keinen Einfluss habe.  
Schwankl teilt weiter mit, dass ihm bisher noch kein Grundstückskaufpreis für das neue Baugebiet bekannt sei und die Bauarbeiten bzgl. der Breitbanderschließung sich verzögert hätten. Mit einer endgültigen Fertigstellung sei erst im Frühjahr 2021 zu rechnen.
- Gemeinderat Strobel spricht das Versetzen einer Straßenleuchte im Bereich Kirchweg in Roggersing an. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass ein etwaiges Versetzen durch den Eigentümer zu beantragen sei und dieser zur Kostenübernahme verpflichtet werde.
- Gemeinderat Müller greift die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Winsing-Konrading auf und verweist auf die Möglichkeit der Inanspruchnahme staatlicher Förderprogramme. Von Verwaltungsseite wird mitgeteilt, dass man im stetigen Austausch mit den Förderstellen stehe, etwaige Bereiche aber entweder nicht förderfähig sind oder aber nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.
- Gemeinderat Schmid erkundigt sich, inwieweit nach der Baugebieterschließung noch Spielraum für den Anschluss weiterer Anwesen an die Kläranlage Grattersdorf bestehe und in welchem Zusammenhang die kürzlich vorgenommenen Grabungsarbeiten im Bereich der Auguste-Winkler-Straße stehen. Eine weitere Nachfrage betrifft die kürzlich ergangenen Verbesserungsbeitrags-Bescheide an die Grundstückseigentümer des südl. Gemeindebereichs im Zusammenhang mit der Kläranlagensanierung Schöllnach.

Bürgermeister Schwankl teilt mit, dass er die Aufnahmekapazität der Kläranlage bis zur nächsten Sitzung klären lassen wolle, es sich bei den Grabungsarbeiten um den Anschluss des Baugebietes an die öffentliche Wasserversorgung gehandelt habe und die Bürgerinnen und Bürger im Gemeindeblatt sowie Presse über die Zahlung einer ersten pauschalen Verbesserungsbeitragsrate informiert wurden. Bezüglich endgültiger Höhe und Zeitpunkt der zu leistenden Schlussrate könne zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts Genaueres gesagt werden.

gez. Schwankl, Sitzungsleiter

gez. Eder, Niederschriftsführer